

Interpoma 2026: Applikationstechniken im Fokus der 14. Auflage

Interpoma baut ihre Rolle als internationaler Treffpunkt für Begegnung, Austausch und Wachstum der Branche aus. Digitalisierung und Sprühapplikationen („Spraying Application Technologies“) stehen im Mittelpunkt der 14. Auflage, die vom 25. bis 27. November 2026 auf dem Gelände von Messe Bozen stattfindet.

Berlin, 4. Februar 2026 – Interpoma, die einzige ausschließlich der Apfelwirtschaft gewidmete internationale Fachmesse, präsentierte sich auf der Fruit Logistica in Berlin mit den ersten Inhalten und Leitthemen der Auflage 2026. **Die 14. Auflage, die vom 25. bis 27. November auf dem Gelände von Messe Bozen stattfindet, wird in einem neuen Zeitrahmen von Mittwoch bis Freitag** veranstaltet und hält an dem zuletzt im Jahr 2024 eingeschlagenen Kurs fest. Damit wird der Fokus noch gezielter auf die Applikationstechniken gerichtet, und zwar mit einem besonderen Augenmerk auf die Digitalisierung im Bereich der „Spraying Application Technologies“, die heute für die Effizienz, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der modernen Apfelplantage eine immer zentralere Bedeutung einnehmen.

Eine konsolidierte internationale Ausrichtung

Interpoma hat sich als **globale Leitmesse der Apfelwirtschaft** etabliert. Die Zahlen der letzten Auflage belegen die internationale Tragweite der Veranstaltung: **400 Aussteller** aus **mehr als 20 Ländern**, mit einem Anstieg der internationalen Teilnehmer um 9 % (2022–2024), **mehr als 16.000 Besucher aus 61 Ländern** (+3 % internationale Besucher im gleichen Zeitraum) und **700 Teilnehmer beim Interpoma Congress**. Dass internationale Bauern- und Buyergruppen die Absicht bekundeten, die Messe besuchen zu wollen, ist ein weiterer Beleg für die weltweite Bedeutung der Messe.

„Interpoma behauptet sich als internationale Leitmesse für die gesamte Apfelbranche“, so **Thomas Mur, Direktor der Messe Bozen**. „Sie ist mehr als eine Messe. Sie ist der ideale Branchentreff für Begegnung, Austausch und Weiterentwicklung von internationaler Forschung, Industrie und Produktion. Die Internationalisierungsaktivitäten, die Delegationen und die Kooperationen mit internationalen Verbänden bekräftigen ihre wegweisende Rolle in der Apfelwirtschaft.“

Applikationstechniken als roter Faden

Die „**Spraying Application Technologies**“ bilden das Leitthema der Auflage 2026, das alle Bereiche der Messe durchdringt, beginnend beim Interpoma Congress über den Interpoma Award bis hin zum FieraMesse H1 Eventspace, der das erfolgreich bei der letzten Auflage eingeführte Konzept von der „Apfelplantage der Zukunft“ unter neuen Gesichtspunkten ausleuchten wird. Und zwar mit dem Ziel, Innovationen konkret zu veranschaulichen und aufzuzeigen, wie neue Ansätze bei den Applikationstechniken die Bewirtschaftung der Apfelplantage verbessern, die Umweltbelastung reduzieren und die Präzision der Maßnahmen steigern.

Interpoma Congress und Interpoma Award: Integrierte Inhalte

Der **Interpoma Congress** wird auch bei der kommenden Auflage ein Highlight sein. Auf dem **zweitägigen Kongress (Donnerstag bis Freitag)** werden internationale Experten zu aktuellen Branchenthemen sprechen.

Der erste Kongresstag (Donnerstag, 26. November) mit dem Titel **„New Approaches in Spraying Technology. Efficiency meets sustainability“** (Neue Ansätze in der Sprühtechnik. Effizienz trifft auf Nachhaltigkeit) wird den neuen Applikationstechniken gewidmet sein und die diversen verfügbaren Optionen erörtern. Der zweite Kongresstag (Freitag, 27. November) hingegen richtet den **Fokus auf Lateinamerika**. Der Kongress, der sich in der



Vergangenheit noch nie so eingehend mit dieser Region befasst hat, verzeichnet in diesem Jahr Sprecher aus Brasilien, Chile und Mexiko.

Der prestigereiche internationale **Interpoma Award** für Ausstellerfirmen wird ebenfalls den „**Spraying Technologies**“ gewidmet sein. Eine Fachjury unter der Leitung von **Prof. Massimo Tagliavini** wird die präsentierten Lösungen beurteilen und am zweiten Messetag den Gewinner auszeichnen. Auch der **Visitors' Choice Award** wird in diesem Jahr wieder vergeben und den Besuchern ermöglichen, unter den im Bereich H1 ausgestellten Lösungen einen Sieger zu küren.

Mit Interpoma Tours wieder unterwegs in Trentino-Südtirol

Auch die **Interpoma Tours** finden 2026 wieder statt. Sie bieten die einzigartige Möglichkeit, die auf der Messe vorgestellten Lösungen vor Ort in Augenschein zu nehmen und so Theorie und Praxis zu verbinden.

ipoma magazine: Digital-First und internationale Vision

Das offizielle Magazin von Interpoma „ipoma“ wird wie üblich vom Experten und Berater **Gerhard Dichgans** koordiniert. Die vierte Ausgabe ist eine Weiterentwicklung und folgt dem „**Digital-First**“-Ansatz, der eine größere Verbreitung der Inhalte und eine kontinuierliche Erörterung von Trends und Zukunft der Apfelbranche sowie die Porträtierung einiger wichtiger Hauptakteure ermöglicht.

Die 14. Interpoma findet vom 25. bis 27. November 2026 in Bozen statt.

INTERPOMA LIVE on:

Internet: www.interpoma.com

Facebook: <https://www.facebook.com/interpoma>

Interpoma Press Office c/o Fruitecom

Elena Vincenzi – elena.vincenzi@fruitecom.it - +39 340 5588732

Doralinda D'Auria – doralinda.dauria@fruitecom.it - +39 337 1212782

Messe Bozen – Public Relations

Manuela Monsorno – manuela.monsorno@fieramesse.com – +39 0471-516092